

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

19.2.1866 (No. 49)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49.

Montag den 19. Februar

1866.

Sammlung freiwilliger Beiträge zur Bildung eines Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle in Karlsruhe.

Der evangelische Kirchengemeinderath läßt gegenwärtig die unten abgedruckte Einladung zur Zeichnung von freiwilligen Beiträgen behufs der Bildung eines Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle dahier an die selbstständigen Mitglieder der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde austheilen.

Nach einigen Tagen werden sich die Sammler wieder bei den Gemeindegliedern einfinden und ihnen die Listen zur Einzeichnung von Beiträgen vorlegen, auch letztere gleich selbst in Empfang nehmen. Es ist wünschenswerth, daß die Geber eigenhändig und mit Tinte den Betrag ihrer Gaben in die Verzeichnisse einschreiben. Bei Aufstellung solcher Listen sind Auslassungen und Irrungen unvermeidlich. Wir bitten, dergleichen uns zur Berichtigung mitzutheilen und sie unsere Sammlung nicht entgelten zu lassen.

Möchte es gelingen, aus den Gaben der Vermöglichen und den Scherstein der Armen zusammen ein Ergebnis zu erreichen, welches ein bleibendes Denkmal sein würde des kirchlichen Sinnes unserer Gemeinde und der Dankbarkeit der Einzelnen für die mancherlei Segnungen einer geordneten kirchlichen Gemeinschaft.

Karlsruhe, den 14. Februar 1866.

2.2. Evangelischer Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Einladung

an die

Angehörigen der evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe

zu freiwilligen Beiträgen behufs der Bildung eines Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle.

Für drei Pfarreien der Residenzstadt Karlsruhe sind eigene Pfarrhäuser noch nicht vorhanden.

Ein Pfarrhaus für die dritte Pfarrei zu stellen, hat sich der Großherzogliche Domänenfiscus bereit erklärt, und auch für die vierte Pfarrei hoffen wir die Mittel zu einem solchen flüssig machen zu können; allein zur Herstellung eines Pfarrhauses für die erst im Jahre 1857 errichtete fünfte Pfarrstelle können die Mittel nicht anders, als durch Beiträge der Gemeindeglieder beschafft werden.

Da es nun im Interesse der Kirchengemeinde sehr wünschenswerth ist, daß keiner ihrer Geistlichen länger genöthigt bleibe, mit Rücksicht auf die Höhe des Mietzinses in Stadttheilen zu wohnen, welche der Gemeinde allzu entlegen oder wenigstens nicht gelegen sind, auch in der Miethe der Wohnung öfter zu wechseln, so wurde in der dritten Kirchengemeindeversammlung vom 21. April 1863 der Beschluß des Kirchengemeinderathes genehmigt, daß nunmehr bei den Angehörigen der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde freiwillige Beiträge zur Bildung eines Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle erhoben werden sollen. Hiezu hat der evangelische Oberkirchenrath mit Entschluß vom 29. August 1865, Nr. 6936, die Genehmigung ertheilt.

Es sind nun von dem Kirchengemeinderath zwei Sammler, und zwar der hiesige Bürger **Friedrich Urban** für den östlichen Stadttheil, und der hiesige Bürger **Karl Baum** für den westlichen Stadttheil, beauftragt, sich in nächster Zeit zu den selbstständigen Angehörigen der evangelischen Kirchengemeinde zu begeben und denselben die Liste zur eigenhändigen Einzeichnung der Beiträge zur Bildung des Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle vorzulegen, auch die gezeichneten Beiträge dann sogleich in Empfang zu nehmen.

Wir bemerken dabei, daß nach unserer annähernden Berechnung der Aufwand nahezu gedeckt sein würde, wenn jedes Gemeindeglied etwa den zehnten Theil dessen, was dasselbe in einem Jahre dem Staate zu steuern hat, für diesen kirchlichen Zweck beitragen wollte.

Beitruensvoll wenden wir uns an den bewährten Sinn der Angehörigen unserer Kirchengemeinde mit der Bitte, daß zur Beschaffung eines Pfarrhauses auch für die fünfte Pfarrstelle entsprechende Beiträge leiste:

„Ein Jeglicher nach seiner Willkür, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ 2. Korinther 9, 7.

Karlsruhe, den 31. Januar 1866.

Evangelischer Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

2.2. Hausversteigerung.

Freitag den 23. Februar 1866, Vormittags 9 Uhr, wird im hiesigen Rathhause die unten beschriebene, zur Santmasse des Zimmermeisters Philipp Neutlinger dahier gehörige Liegenschaft in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgelegt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, nämlich: das Nr. 7 der Schützenstraße dahier, neben Gärtner Karl Heimmüller und Witwe Däubert gelegene, zweistöckige Wohnhaus mit Kniestock, nebst Seitenbau, Hofraum, Garten und sonstigem liegenschaftlichen Zugehör.

Angeschlagen zu 14,000 fl.

Karlsruhe, den 1. Februar 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:

Stoll, Notar.

3.2. Hausversteigerung.

Dienstag den 6. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im hiesigen Rathhause die zur Santmasse des Drahtwaarenfabrikanten Peter Berger dahier gehörige Liegenschaft in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, nämlich:

Das Nr 106 der Jähringerstraße dahier, neben Uhrmacher Moriz Dürer und Kaufmann Siegmund Weil gelegene zweistöckige Wohnhaus, dessen Schätzungspreis 19,000 fl. beträgt.

Die Versteigerungsbedingungen können im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 167, täglich zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1866.

Der Groß-Notar: Stoll.

2.2. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 20. dieses,

Nachmittags 2 Uhr,

Kronenstraße Nr. 3 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

2 Pferde (braun, 4½ Jahr alt) und

70 Zentner Malz.

Karlsruhe, den 16. Februar 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

6.1. Wein-Versteigerung.

Um den vielen Aufträgen zu genügen, wird die zweite Weinversteigerung des Erträgnisses des Hofgutes Vienthal schon

Mittwoch den 28. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

stattfinden.

Dabei werden 2 Sorten weißer Tischwein, rother Tischwein und eine vorzügliche Sorte rother Beerwein, sowie neue Weine zum Ausgebote kommen.

Um es möglich zu machen, daß auch nach

stattgehabter Versteigerung den verschiedenen Anforderungen wegen Weinabgabe genügt werden könne, so werden nach derselben die Weine mit 10% Zuschlag zum höchsten Steigpreis abgegeben.

Die Weine werden den hiesigen Steigern in das Haus besorgt, wenn nöthig in unsern Gebäuden und zum gesetzlichen Quantum von 15 Maas und darüber abgegeben.

Die Versteigerung ist in dem Tabaksmagazine vor dem Friedrichsthor, woselbst die Weine lagern.

Die Weine sind am Tage der Versteigerung daselbst zum Versuchen aufgestellt.

Karlsruhe, den 16. Februar 1866.
Der Verwaltungsrath der badischen Gesellschaft für Tabak-Production und Handel.

Ettlingen.

Brennholz-Versteigerung.

2.2. Aus den Ettlinger Stadtwaldungen werden versteigert:

Dienstag den 20. Februar 1866.

Morgens 9 Uhr anfangend, aus den Abtheilungen Wartberg, Kalberklamm, Hagenberg und Edelberg:

- 44 Klafter buchen Scheitholz,
- 15 " " Brügelholz,
- 1300 Stück buchene Wellen;

Mittwoch den 21. Februar 1866.

Mittags 1 Uhr anfangend, aus den Abtheilungen Hochberg und Tannengarten:

- 20 Klafter buchen Scheitholz,
- 900 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft für den ersten Tag Morgens 9 Uhr beim Gasthaus zum Hirsch, für den zweiten Tag Mittags 1 Uhr beim nächtlichen Holzhof.

Ettlingen, den 15. Februar 1866.
Stadt-Verrechnung.
Springer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 75 ist auf den 23. April an eine stille Familie eine Wohnung, zwei Stiegen hoch, zu vermieten; dieselbe besteht aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Das Nähere im zweiten Stock. Ebendasselbst ist sogleich ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

3.3. Langestraße Nr. 67 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern im ersten Stock sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Daselbst sind auch zwei möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

6.2. Langestraße Nr. 175 a ist die neuhergerichtete für sich abgeschlossene Bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 großen, ineinandergehenden, heizbaren Zimmern, 1 Alkof, 2 wohnbaren Mansarden, als Dienerzimmer, großer Küche nebst Speisekammer, Keller und Holzplatz u., sogleich oder auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist der Laden mit 5-7 Zimmern und Alkof, Mansarde, Küche, Keller, mit oder ohne Magazin, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten; es kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im dritten Stock.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. *Meyer.*

Mühlburg. Geb. lediger Laden mit Wohnung zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause des Herrn Zimmermeister Brannat, Hauptstraße Nr. 148, ist ein elegant hergerichteter Laden, in welchem bisher ein sehr gangbares Fuß- und Modengeschäft betrieben worden ist, nebst 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere ist im Laden selbst zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Eck der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein großes, freundliches und gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. *Jakob.*

2.2. Zwei Zimmer zusammen oder einzeln sind sogleich zu vermieten bei Friedrich Kieffer, Schreiner in Mühlburg.

6.2. Zwei unmöblirte Zimmer im vierten Stock, nach der Straße gehend, mit je einem Eingang, sind sogleich zu vermieten Langestraße Nr. 175 a. Näheres beim Eigentümer Langestraße Nr. 235. *B. Höber.*

6.2. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten in der Nähe der Kunstschule sind sogleich zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *A. Köber, Langstr. 235.*

* N. B. Nr. 2630. **Zimmervermietung.** Ein schönes Wohn- nebst Schlafzimmer, d. h. 2 Zimmer (ohne Möbel) im untern Stock sind — in der Stephanienstraße — sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Schwarz, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmergesuch.

*2.2. Eine ältere Frau, die ihren Miethzins pünktlich entrichtet, sucht ein unmöblirtes, größeres Zimmer mit Küche oder Kochofen. Anerbietungen mit Preisangabe wollen Langestraße Nr. 223 parterre abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

3.2. [Dienstanträge.] Auf Ostern werden gesucht: eine Köchin, welche vollständig kochen kann, ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gegen guten Lohn. Näheres unter Nr. 98 auf dem Kontor des Tagblattes. *S. Köber, Langstr. 235.*

Kommisgesuch.

Es wird ein angehender Kommiss, der in einem Spezerei- oder Kolonialwaaren-Geschäft seine Lehre bestanden und gute Empfehlungen besitzt, zu engagiren gesucht. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Freie Anträge belieben man unter 973 in's Kontor des Tagblattes einzusenden. *Selbence, Langstr. 235.*

Kellermädchen-Gesuch.

3.2. Ein ordentliches Mädchen, welches in der Bierwirtschaft bewandert ist, findet eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Linobrunn, Schmidt.*

Offene Stelle

für einen mit dem Feuer- und Lebensversicherungsgeschäft vertrauten und auf hiesigem Plage bekannten Mann von gesetztem Alter. Der Eintritt kann sofort geschehen. Briefe unter Nr. 112 in dem Kontor des Tagblattes abzugeben. *Pariser, Langstr. 26.*

Stellenanträge.

*2.2. Gesucht wird ein kathol. Frauenzimmer zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung auf dem Lande. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Kronenstraße Nr. 34 wird sogleich ein Burische gesucht, der mit Pferden umzugehen weiß.

Verkaufsanzeige.

*2.2. Parquettafeln von Eichenholz, schon gebraucht, aber noch sehr gut, sind 1200⁰ billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Schreinermeister Greulich, Kasernenstraße Nr. 5.

Privat-Bekanntmachungen.

K ä s.

Feinen ächten Emmenthaler Käse und weichen fetten Limburger Käse empfiehlt

Fried. Herlau.

Hüljenfrüchte:

gauze und gerissene Erbsen, große, mittelgroße und kleine Linsen, kleine weiße Bohnen in gutkochender Waare empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von Robert Vogel, Duerstraße Nr. 26.

Wolle und Baumwolle, wollene Unterkleider, moderne Stulpen und Kragen, Ligen, Kordeln, Perlquimpern und Knöpfe für Kleiderbesatz

empfehlen zu mäßigen Preisen

H. Dobmann,

3.2. Waldstraße Nr. 17.

Für Confirmanden

und auf kommendes Frühjahr empfehle ich mein

Tuch-Waaren-Lager,

wovon ich besonders schwarzes Tuch durch größere billige Einkäufe billig verkaufen kann, ferner mein Commissionslager von

acht leinenen Taschentüchern, wobei besonders die weißen außerordentlich billig sind. *2.2.*

Beist David Levinger Sohn, Langestraße Nr. 163, Eingang durch's Hofsthor.

Geschäfts- und Haushaltungs-Bücher

von Karl Kühn & Söhne in Berlin zum Fabrikpreise bei

Ludwig Erhardt,

3.2. 31, Erbprinzenstraße 31.

2.1. **Strohhut-Fabrik**
 von
H. Oreans,
 Herrenstraße Nr. 44.
 Hiermit empfehle ich alle Sorten der
 modernsten
Strohüte,
 ebenso meine Strohhut-Bleiche etc. bestens.

Die neuesten
Crinolinen
 von **Thomson**
 und die erwarteten
Unterrockbesätze
 sind in schöner Auswahl eingetroffen
 bei
N. L. Homburger,
 Langestraße Nr. 203.

Wollene Bettdecken,
 weiß, roth, gestreift und carrirt,
Bügeldecken,
Piqué- und Moulton-Decken,
Wickel- und Kinder-Decken,
Flanell zu Unterröcken bis 4 Ellen
 breit,
 Finnet zu Unterjacken,
 Moulton zu Bügelbrettern
 empfiehlt in größter Auswahl und billigt
N. L. Homburger,
 5.4. Langestraße Nr. 203.

Anzeige.
 3.3. Akademiestraße Nr. 29 ist fortwährend
 vorzügliches schwarzwälder **Thalfrisch-**
wasser, 20 fr. der Schoppen, zu haben.

Mittheilungen
 aus dem
Groß. bad. Regierungsblatt.
 Nr. 9 vom 17. Februar 1866.
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
 Dienstaufträgen.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
 unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden:
 den Amtmann Pfister in Bruchsal dem Bezirksamt
 Karlsruhe, den Amtmann Gruber in Freiburg dem
 Bezirksamt Bruchsal, den Amtsrichter Carl Bar in
 Freiburg, unter Ernennung zum Amtmann, dem Be-
 zirksamt Freiburg als Beamte zuzuteilen; die bei dem
 Kreis- und Hofgerichte Mannheim erledigte Expeditor-
 stelle dem Kreisgerichtsregistrator Heinrich in Mos-
 bach zu übertragen; den Registraturgehilfen Junker
 in Mannheim zum Registrator bei dem Kreisgerichte
 Mosbach zu ernennen.
Verfügungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.
 Die Hauptergebnisse der Thätigkeit der Großherzoglichen
 Gerichtshöfe während des Jahres 1865 betreffend.

Kirchenbuchs-Auszüge.

- Gestorben in der hiesigen katholischen Gemeinde**
- 1. Dez. Heinrich Anton Schmidt aus Freiburg, gr. Garnisons-Auditor a. D. hier, ledig, alt 38 Jahre 9 Monate 20 Tage.
 - 4. " Friedrich Neuburger von hier, Kaufmannslehrling, alt 18 Jahre 4 Monate 16 Tage, Vater + Gustav Neuburger, Bürger und Tischlermeister.
 - 6. " Fidelis Reim aus Würzburg, großh. Hofmusikant, ledig, alt 29 Jahre 2 Tage.
 - 6. " Marie Rosa, alt 2 Jahre 1 Monat, Vater Karl Wickenfelder, Bürger zu Hohbach a. S., Hoftheaterdiener.
 - 11. " Sandozin Samatz, Bürger zu Varnhalt, Bahnhofarbeiter, Ehemann, alt 60 Jahre 2 Monate 12 Tage.
 - 11. " Albert Kiefer von hier, alt 14 Jahre 6 Monate 18 Tage, Vater Isidor Kiefer, Werkinspektor im großh. Zeughaus hier.
 - 11. " Luise, alt 7 Monate 9 Tage, Vater Gottlieb Baumgärtner, Bürger zu Eichsel, Bahnwart.
 - 13. " Ferdinand Laubis aus Schöllach, Diener bei großh. Wasser- und Straßenbau-Direktion hier, ledig, alt 34 Jahre 1 Monat 28 Tage.
 - 14. " Alfred Swan Friedrich Karl Hambel von hier, Kameral-Sandibat, ledig, alt 22 Jahre 7 Monate 10 Tage, Vater + Ludwig Hambel, großh. Ministerial-Merkfor.
 - 15. " Luise, alt 1 Monat, Vater Ernst Lorenz, Bürger und Chirurg.
 - 19. " Pauline Keller aus Grünfeld, ledig, alt 59 Jahre 4 Monate, Tochter des + großh. Oberamtmannes a. D. Joseph Keller hier.
 - 20. " Katharine Wild, geb. Schmitt aus Diebelsheim, alt 34 Jahre 3 Monate, Wittwe des Mathäus Wild, Bürger zu Berrmersbach Amts Gengenbach, Eisenbahn-Kondukteur.
 - 20. " Karl, aus Bruchsal, alt 10 Jahre 1 Monat 25 Tage, Vater Bernhard Preter, Bürger zu Bruchsal, Dischwirt.

- 20. Dez. Beonika Ruf, ledig, alt 23 Jahre 4 Monate 29 Tage, Vater Benedikt Ruf, Bürger zu St. Peter, großh. Polizeiwachtmesser.
- 23. " Dr. Ferdinand Fuchegger aus St. Peter, großh. Scheimer Rath und Leibarzt, Ehemann, alt 60 Jahre 5 Monate 10 Tage.
- 24. " Alexander Karl Joseph Hök aus Prag, großh. Hofschauspieler hier, Wittwer, alt 59 Jahre 4 Monate 25 Tage.
- 28. " Luise Rosalie Johanne Karoline Franziska, alt 2 Jahre 1 Monat 23 Tage, Vater Philipp Koller, Bürger zu Zuthern, Maschinengehülfe.
- 28. " Ottilie Dees, geb. Fenz aus Pfaffenroth, alt 44 Jahre 6 Monate 18 Tage, Ehefrau d. s. Christian Dees, Bürger und Möbelpacker.
- 30. " Luise, alt 2 Jahre 7 Monate 15 Tage, Vater Robert Frei, Bürger zu Bilfinger, Maurerballer.

Viederkranz.
 Heute Abend 8 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.
 Dienstag den 20. Febr. 1. Quart. 24. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Hanns Lange.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

16. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 8"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 6	27" 8,5"	Südwest	"
6 " Abd.	+ 4	27" 8,5"	"	"
17. Febr.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 9"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 10	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abd.	+ 7	27" 11"	"	trüb

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich unterm Heutigen das Colonialwaaren-Geschäft nebst Schuh- und Stiefellager der Frau L. Steuerer Wittwe übernommen habe und empfehle mich bestens.

Mit Achtung ergebenst
Victor Lang, vormals L. Steuerer,
 am Spitalplatz.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
 von

J. T. Ronnesfeld in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
 bei **Heinrich Schnabel,**
 am Marktplatz.

Concessionirtes Bureau
 zur Beförderung von Auswanderern über Havre nach Amerika
 von **S. W. Sommer** in Rehl
 zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich der Agent
Louis Zipperer,
 Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Haasenstein & Vogler

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paketen zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchsanweisung allein ächt bei Karl Hauser, Amalien- und Karlsstraße Nr. 19. 17.3.

2.2. Elise Guloten,

die berühmte Sonnambule, die in drei Theilen der Welt Aufsehen gemacht hat, zeigt hier mit dem geehrten Publikum an, daß sie hier angekommen ist und täglich Sitzungen gibt im Erbprinzen, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 19, von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends. Von heute an bis Donnerstag Abend. Honorar für drei Fragen 2 fl., für eine längere Unterhaltung 5 fl. Eine Conversation von einer halben Stunde 10 fl. Die Fragen dürfen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft betreffen. In Bezug auf Krankheitsfälle wird kein Rath erteilt. Die geehrten Gäste können in Gesellschaft oder einzeln kommen. Sie steht auch zur Disposition, wenn man wünscht, sie bei sich zu Hause zu konsultiren. Honorar für eine kleine Gesellschaft von 5 bis 6 Personen 25 fl. Die Besprechungen können in deutscher, französischer, italienischer und russischer Sprache gehalten werden.

Fraul. Guloten zweifelt nicht, sich auch hier den Beifall zu erwerben, wie es bereits überall der Fall war, wenn das geehrte Publikum während der kurzen Zeit die Gelegenheit benutzen wird, sich von ihrer Hellsiehergabe zu überzeugen.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1866.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

- 1) Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses;
- 2) Abgang sämtlicher Brief- und Fahrposten (Winterkurs);
- 3) Eisenbahn- und Omnibus-Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden;
- 4) Droschken-Tarif;
- 5) Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Reisegelegenheiten;
- 6) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute;
- 7) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands.

Preis 6 fr.

Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kauler, Oberbürgermeister v. Freiburg. Gerbel, Hofgerichtsrath v. Osnaburg. Drei Eichen. Schott, Lehrer v. Krakau. Englischer Hof. Widmayer, Fabr. v. Bregenz. Baron v. Laffigne v. Paris. Marquardt, Hotelbesitzer mit Frau v. Stuttgart. Gambetti und Sourb, Kfm. v. Paris. Dijon, Kfm. v. Straßburg. Baron Lütjens v. Baden. Siebert, Kaufm. von Frankfurt. Möller, Kfm. v. Gladbach. Wayer, Kfm. v. Stuttgart. Hartmann, Kfm. v. Pforzheim. Grunzinger, Hartogensis u. Keller, Kaufl. von Mannheim. Siper m. Kam. v. Schweinfurt. Kofa, Priv. m. Sohn v. Bamberg. Bach u. Spahn, Kfm. v. Weiruth. Dr. Boikard v. Frankfurt. Geist. Rudolf, Eisenbahnbeamter von Oldenburg. Goldener Adler. Wosik, Kfm. von Hüttenbach. Bach, Bezirksförster v. Mosbach. Levis, Kaufm. v. Landau. Köber, Holzhdl. v. Mainz. Goldener Karpfen. Niederer, Stud. v. Püchelberg. Goldenes Lam. Gerber, Lehrer v. Fischbach. Seiler, Kfm. v. Statten. Bär, Kfm. v. Weingarten. Roth, Literat v. Wittenberg. Bachmann, Kfm. von Bonndorf. Zeller, Kfm. v. München. Fried, Fabrik. v. Darmstadt. Klingler, Kfm. v. Worms. Goldener Ochse. Reinhard, Kfm. v. Burdorf. Dmaranioni, Part. v. Bergamo. Kopfschig, Kfm. v. Freiburg. Zipperlin, Kfm. v. Homburg. Bob, Rent. v. Furtwangen. Schneider, Kaufm. von Heilbronn. Ruppert, Kfm. v. Stuttgart. Goldenes Schiff. Waier, Feinhdl. v. Mühlheim. Reichberg, Buchbändler v. Barnow. Frei, Weisacher v. Altdorf. Frau Marx v. Boppard. Zimmer, Kfm. v. Sinsheim. Borchheim, Kaufm. von Berlin. Goldene Krone. Kraft, Part. v. Zürich. Constanzer, Müller v. Billingen. Grüner Baum. Maurette, Kfm. v. Paris. Grüner Hof. Graf Gruan de la Barre aus Holland. Graf St. Aublain v. Buchen. Frei. Regard v. Homburg. Werber, Kaufm. v. Constanz. Wung, Kaufm. v. Diebelsheim. Scharte v. Turin. Stocker, Kfm. v. Gladbach. Frau v. Hoyer v. Baden. Schweikart, Kfm. v. Lahr. Gutwohl, Kfm. v. Mannheim. Göler, Kfm. v. Pforzheim. Hotel Grone. Bauer, Kfm. v. Köln. Herberg, Kfm. v. Kemscheid. Rehme, Kaufm. v. Binsentopf. Sauter, Kaufm. v. Köln. Grün, Kaufm. v. Greifeld. Rau, Kaufm. v. Köln. Arnold, Kaufm. von Greif. Schlover, Kaufm. v. Rumbach. Körner, Kaufm. v. Zürich. Bollet, Kfm. v. Brüssel. Bonner, Fabrik. v. Schiltach. Nassauer Hof. Maier u. Wachenheimer, Kaufl. v. Mannheim. Kuhn, Kaufm. v. Pforzheim. Wolf, Kfm. v. Stuttgart. Mansbach v. Darmstadt. Hötter v. Frankfurt. Dinnberger v. Unrein. Prinz Max. Gladi, Postbeamter v. Basel. Hauser, Kfm. v. Korb. Utiner, Kfm. v. Lyon. Frau Kuchler v. Petersburg. Degler, Kfm. v. Augsburg. Ritter. Gruber, Kfm. v. Hannover. Hünbach. Priv. v. München. Horack, Kaufm. v. Luxemburg. Mandel, Kaufm. v. Mannheim. Köblich, Kaufm. v. Stuttgart. Utcher, Kfm. v. Offenbach. Romischer Kater. von Boreche, General und Kaiser, Oberleutnant v. Mannheim. Vetterlin, Direktor m. Frau v. Schaffhausen. Helbig v. Bern. Jung, Kfm. v. Lahr. Stulb, Kfm. v. Mainz. Bessinger, Priv. v. Rempfen. Noth's Haus. Bleier u. Daasenofer, Holzhdl. v. Gernsbach. Hamm, Insp. v. Stettin. Kaduain Traun v. Linz. Worendburg v. Nürnberg. v. Drougine, Gutsherr v. Petersburg. Frei. Esler v. Kriesenheim. Dreifus, Kfm. v. Gernsheim. Frei. Kopf v. Lahr. Seifried, Wirth v. Mengen. Stadt Pforzheim. Etaiger, Kfm. v. Zürich. Richard, Kfm. v. Regold. Stadt Straßburg. Esli, Part. v. St. Blasien. Gullich, Oekonom v. Schweinfurt. Waldhorn. Grottefinger, Ing. von Pforzheim. Bretheimer, Kfm. v. Bensheim. Weißer Bär. Grimm, Bürgermeister v. Kreuzenberg. Frau Preusa u. Kam. v. St. Petersburg. Grassetti, Ing. v. Lucin. Dörfler, Kfm. v. Stuttgart. Waier m. Kam. von Mannheim. Griesmann, Kaufm. v. Lyon. Schöpferle, Kaufm. von Freiburg. Buce, Rent. v. London. Dacourt, Artist v. Paris. Epp, Ing. v. Wolfach. Kessy, Kaufm. v. Gobiens. Geisendorfer, Geometer v. Heidelberg. Selbach, Kfm. v. Gernsbach. Priaco, Kfm. v. Wapen. Lang, Kfm. v. Stuttgart. Frei. Kaufm. v. Reunied. Bernhard, Kfm. v. Danzig.

Regirt und getruet unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.